



75. Jahrestagung

**Jubiläumstagung in Belgien
Charleroi – Lüttich – Antwerpen
vom 8. bis 14. Juni 2025**

**mit Vortagung in Luxemburg
am 6. und 7. Juni 2025**



Teilnehmer

			6.6.	7.6.	8.6.	9.6.	10.6.	11.6.	12.6.	13.6.	14.6.	15.6.
			Luxemburg	Minenbahn	Mus. Thuin	Charleroi	Ardennen	Lüttich	Antwerpen	Küstentram	Antwerpen	Brüssel
						X	X	X	X	X	X	X
											X	
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	
						X	X					
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			M*								X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
								X	X	X	X	X
										X	X	
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X		X	X	X	X	X	X	X	X
					X	X	X	X	X	X		
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
					X	X	X	X	X	X	X	X
			M*								X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Fortsetzung auf der nächsten Seite

			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
								X	X	X	X	X	X
			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

*M = nur Teilnahme am Museumsbesuch



LUXTRAM am Place de la Gare – Foto: Zinneke / (Wikimedia)

Inhalt

Teilnehmer	2
Inhalt	4
Begrüßung	5
Telefonnummern der Reiseleitung	6
Hotels	7
Zugverbindungen aus Deutschland	8
Vortagung - Programm am Freitag 6. 6. in Luxemburg	9
Vortagung - Programm am Samstag 7.6. bei der Minenbahn in Fond-de-Gras	11
Hinweis zur Ausgabe der belgischen Eisenbahnfahrkarten	12
Programm am Sonntag 8.6. in Thuin	13
Programm am Montag 9.6. in Charleroi	14
Programm am Dienstag 10.6. in den Ardennen	18
Programm am Mittwoch 11.6. in Lüttich	20
Programm am Donnerstag 12.6. in Antwerpen	22
Programm am Freitag 13.6. an der Küste	24
Programm am Samstag 14.6. in Antwerpen	26
Zusatzprogramm am Sonntag 15.6. in Brüssel	29
Mitgliederversammlung in Antwerpen (Tagesordnung)	31
Danksagung	31
Raum für Notizen	32

Viele der enthaltenen Informationen stammen unter anderem aus Wikipedia (die Seiten dort sind nicht immer ganz aktuell und können auch Fehler beinhalten) sowie von den Webseiten der Verkehrsbetriebe und Museumsvereine. Als Beilage erhalten Sie außerdem farbige Liniennetzpläne. Diese wurden uns freundlicherweise erneut von Herrn Schwandl zur Verfügung gestellt und entstammen dem neuen Tram-Atlas BeNeLux, der ab Herbst 2025 erhältlich sein wird – herzlichen Dank dafür!

Ihre Tagungsausweise, die zugleich als Namensschilder dienen, erhalten Sie zu Beginn der Veranstaltung. Falls Sie ein Lanyard (Halsband) benötigen, wird Ihnen dieses ebenfalls ausgehändigt. Bitte tragen Sie das Namensschild während der gesamten Tagung gut sichtbar – vielen Dank! Falls Sie noch eine Ausweishülle vom Vorjahr und/oder ein Lanyard besitzen, bringen Sie diese bitte mit. Auch hierfür vielen Dank!

Zwei wichtige Hinweise zur **Sonderfahrt in Charleroi**:

Das eingesetzte Museumsfahrzeug verfügt leider nur über eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen. Wir bitten daher darum, diese vorrangig den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu überlassen, die darauf besonders angewiesen sind. Bitte auch die Länge (Zeit) dieser Sonderfahrt beachten.

Wichtig: Der Ausstieg bei den Fotohalten ist ausschließlich mit Warnweste gestattet! Bringen Sie daher unbedingt eine eigene Warnweste mit – wir stellen vor Ort keine Westen zur Verfügung.

Liebe Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer,

die Vorbereitungen für die diesjährige Jahrestagung begannen bereits im Spätherbst 2024. Die Absprachen mit den beteiligten Hotels, Verkehrsbetrieben und Vereinsvertretern haben sich in einigen Fällen leider als langwieriger erwiesen als erwartet. Besonders in den touristisch stark nachgefragten Städten Luxemburg und Antwerpen war es nicht einfach, bezahlbare und verfügbare Hotelzimmer zu finden – dennoch ist es uns gelungen, geeignete Kontingente zu sichern.

Aufgrund der verspäteten Übermittlung des Kontingentsvertrags und der Buchungsunterlagen aus Charleroi verzögerte sich auch der Versand unseres Rundschreibens. Trotz des positiven Votums auf der Mitgliederversammlung 2024 in Rostock blieb die Zahl der Anmeldungen leider hinter unseren Erwartungen zurück.

Ein besonderer Dank gilt Rolf Hafke, der als Hauptorganisator wieder für ein spannendes und abwechslungsreiches Tagungsprogramm gesorgt hat. Unsere ursprünglich geplante Jubiläumsfeier in Lüttich musste leider entfallen, da das dortige Museum derzeit saniert wird. Auch in Antwerpen steht das Museum nicht für Veranstaltungen zur Verfügung. Mit dem Brauerei-Restaurant im modernen Hafenviertel der Stadt – Europas zweitgrößtem Seehafen – haben wir aus unserer Sicht jedoch eine attraktive Alternative gefunden.

Wir hoffen sehr, dass das Tagungsprogramm Ihnen Freude bereitet und Ihren Erwartungen entspricht. Für Ihre Anreise nach Luxemburg, Charleroi oder Antwerpen wünschen wir Ihnen gutes Gelingen und eine angenehme Fahrt. Während der Tagung bitten wir Sie, sich tagsüber selbst zu verpflegen (siehe Programm) – denken Sie dabei bitte auch an ausreichend Getränke.

Hinweise zur Sicherheit und zum Verhalten während der Tagung: Fotohalte können nur an bestimmten, vorher festgelegten Stellen erfolgen – meist an Haltestellen oder Endpunkten – um die Sicherheit aller Teilnehmer zu gewährleisten. Ein Ausstieg ins Schotterbett ist u.U. teilweise vorgesehen, erfolgt jedoch auf eigene Verantwortung. Bitte steigen Sie nur aus, wenn Ihre körperliche Verfassung dies ohne Risiko erlaubt.

Bitte denken Sie daran: Auch wenn für Sonderfahrten gezahlt wird, sind wir stets Gäste bei den Verkehrsbetrieben und Museen. Entsprechend bitten wir Sie um ein rücksichtsvolles und respektvolles Verhalten – damit auch künftige Gruppen willkommen sind. Warten Sie beim Eintreffen auf die offizielle Begrüßung und folgen Sie den Anweisungen vor Ort. Informationen zur Besichtigung der Anlagen erhalten Sie jeweils Anschluss.

Bleiben Sie bitte immer in der Gruppe, seien Sie besonders vorsichtig im Gleisbereich und auf Straßen, und folgen Sie den Anweisungen – insbesondere auf Betriebsgeländen und bei Fotohalten. Zuwiderhandlungen können leider zum Ausschluss führen.

Denken Sie bitte daran, dass der Linienverkehr immer Vorrang hat. Zeitliche Verschiebungen oder der Wegfall einzelner Fotohalte können kurzfristig notwendig werden. Beachten Sie bitte stets die markierte „Fotolinie“ und achten Sie darauf, anderen Teilnehmern nicht „im Bild“ zu stehen.

Das Zusatzprogramm in Brüssel ist keine VDVA-Veranstaltung. Wir liefern nur die Fahrkarten für die Hinfahrt.

Die Zimmer in den drei ausgewählten Hotels verfügen über TV, WLAN, Haartrockner und sind klimatisiert.

Hotels

Luxemburg

IBIS Luxembourg Airport
Route de Tréves (Flughafen), 2632 Findel
Tel.: +35 2 43 88 01, E-Mail:

H0974@accor.com

<https://all.accor.com/hotel/0974>

Das Hotel liegt unmittelbar an der Endhaltestelle Flughafen der SL1, zwei Gehminuten gegenüber vom Airport-Terminal entfernt.

Frühstück: ab 6.00h



Charleroi

IBIS Charleroi Centre Gare
Quai Paul Verlaine 10 – 12, 6000 Charleroi
Tel.: +32 71 20 60 60, E-Mail:

h2088@accor.com

<https://all.accor.com/hotel/2088>

Das Hotel liegt direkt gegenüber dem Bahnhof Charleroi Central. In unmittelbarer Nähe befinden sich verschiedene Restaurants und Lokale.

Frühstück: ab 6.00h



Antwerpen

MERCURE Antwerp City Centre
Quinten Matsijslei 25, 2018 Antwerpen
Tel.: +32 3 231 15 15 E-Mail:

hb661@accor.com

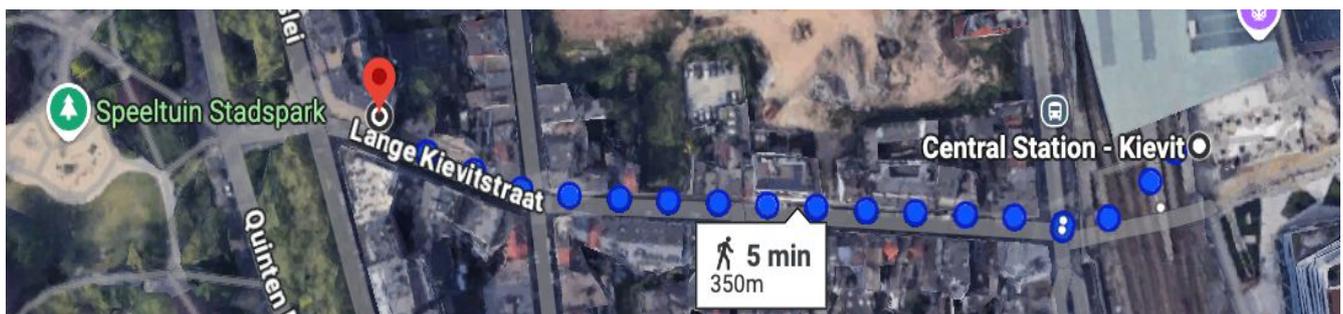
<https://all.accor.com/ssr/app/mercure/rates/B661>

Das Hotel befindet sich gegenüber vom Stadtpark. Der „Hauptbahnhof“ liegt nur 5 Gehminuten entfernt. Restaurants befinden sich gleich um die Ecke.

Frühstück: ab 6.00h



Antwerpen Centraal: Am südlichen Ende der Gleise befinden sich Aufzüge, die Sie hinunter zur „Lange Kivitstraat“ bringen. Überqueren Sie anschließend die „Pelikanstraat“, die vor den Bahnanlagen verläuft, und folgen Sie weiter der „Kivitstraat“. Kurz vor dem Park, an der Ecke zur „Quinten Matsijslei“, finden Sie das Hotel auf der rechten Seite:



Zugverbindungen D – Luxemburg am 6.6.

	Zug	Abfahrt	umsteigen in	mit Zug	an Luxemb.
Köln:	EST 9426	08:44	Liège-Guillemins	IC 5310	12:44
Düsseldorf	EC 7	08:27	über Koblenz	RE 11	12:23
	EST 9426	08:08	(Köln) Liège-Guillemins	IC 5310	12:44
Hamburg	ICE 731	07:54	Köln + Koblenz	ICE + RE 11	16:23
Berlin	ICE 1035	07:57	Saarbrücken	Bus	16:35
Hannover	ICE 71	07:41	Karlsruhe + Strasbourg	TGV 9898	14:15
Koblenz	RE 11	10:06	→	RE 11	12:23
Frankfurt	ICE 1022	07:42	Koblenz	RE 11	12:23
	RE 2	09:08	Koblenz	RE 11	13:23
Mannheim	RE 1	08:39	Trier	RE 11	12:23
Karlsruhe	ICE 9568	08:06	Strasbourg + Lorraine	Bus	12:05
Nürnberg	ICE 1020	07:30	Koblenz	RE 11	14:23
München	ICE 690	07:43	Stuttgart – Karlsru. - Strasb.	TGV 9898	14:15
Stuttgart	ICE 692	08:12	Mannheim + Saarbrücken	Bus	12:40
	TGV 9576	08:55	Strasbourg + Metz	TER	13:22
	RE 1	10:32	Karlsruhe + Strasbourg	TGV 9898	14:15
Orléans	TER60510	08:44	Paris Austerlitz → Est	TGV 2814	12:52

Anreise zum Programmbeginn im
 „Musée de tramways et de bus de la Ville de Luxembourg“
 siehe Programm (Seite 7).



Vortagung

Freitag, 6.6. – Luxemburg Stadt (der ÖPNV im ganzen Land ist kostenfrei)

Wir planen, das Tagungsprogramm im „Musée de tramways et de bus de la Ville de Luxembourg“ um 15:30 Uhr zu beginnen. So bleibt ausreichend Zeit, um sich in Ruhe umzusehen, die Exponate zu studieren, Fotos zu machen und eine kurze Mitfahrt mit der historischen Tram vor der Halle zu erleben.

Das Museum verfügt derzeit über keinen Shop, bietet aber interessante Literatur an. Der Verkauf erfolgt durch den Fahrer des Oldtimerbusses ab ca. 17:30 Uhr, noch vor der Abfahrt zum gemeinsamen Abendessen um 18:00 Uhr.

Alternativ ist auch eine individuelle Anreise mit der OL 22 ab dem Busbahnhof beim Hauptbahnhof möglich. Abfahrt hierfür spätestens um 16:40 Uhr (Ankunft am Museum um 16:56 Uhr) - letzte Möglichkeit: Abfahrt 17:00 Uhr (Ankunft 17:16 Uhr)

Hinweis für Spätanreisende: Die Fahrt mit der Tram vom Bahnhof zum Hotel am Flughafen dauert ca. 31 Minuten je Richtung. Inklusive Rückfahrt und Check-in sollten Sie etwa 75–90 Minuten einplanen. Tipp: Nutzen Sie daher einfach die Gepäckaufbewahrung im Bahnhof (nahe Gleis 3 AB), Kosten: 5 €
/ 24h, geöffnet bis 21:30 Uhr.

Zeitplan

15:30 Uhr

Treffpunkt am Busbahnhof, seitlich des Hauptbahnhofs (Bussteig 2)

15:40 Uhr

Fahrt mit OL 22 Richtung Hollerich bis zur Endhaltestelle

→ Fußweg ca. 500 m zum Museum: 63 rue de Bouillon, Hollerich

18:00 Uhr

Abfahrt mit dem Museumsbus zum Abendessen im Café Zeutius, 71 rue de Trèves

ab 18:30 Uhr

Gemeinsames Abendessen (Verzehr & Getränke auf eigene Rechnung)

20:30 Uhr

Rückfahrt mit dem Museumsbus

ca. 21:00 Uhr Ankunft am Bahnhof

→ anschließend entweder direkte Weiterfahrt zum Hotel oder kurzes Warten auf Gepäckabholer, dann Fahrt zum Hotel am Flughafen (alternativ: Tramverbindungen um 21:05, 21:13, 21:22/32/42 Uhr etc.)

Direktanreise zum Café Zeutius?

17:54 Uhr ab Busbahnhof Bussteig 1 mit OL 14 Richtung Cents, Waassertuerm

18:12 Uhr an Tawioun Quai – Fußweg ca. 200 m

Information zur Straßenbahn Luxemburg

Die Straßenbahn Luxemburg (luxemburgisch: Stater Tram) ist das moderne Straßenbahnsystem der Hauptstadt Luxemburg, das am 10. Dezember 2017 in Betrieb genommen wurde. Es ersetzt das ursprüngliche Netz, das von 1875 bis 1964 existierte. Die neue Linie wurde als Reaktion auf das starke Bevölkerungs- und Pendlerwachstum konzipiert.

Technische Daten

- Betreiber: LUXTRAM S.A.
- Streckenlänge: 16 km
- Haltestellen: 24
- Spurweite: 1435 mm (Normalspur)
- Stromversorgung: 750 V Gleichstrom über Oberleitung; im Stadtzentrum batteriebetriebener Abschnitt
- Fahrzeuge: CAF Urbos 3, siebenteilig, 45,4 m lang, Platz für 450 Fahrgäste
- Taktfrequenz: Alle 3 Minuten in der Hauptverkehrszeit
- Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h
- Reisegeschwindigkeit: 20 km/h
- Fahrgäste pro Tag: ca. 100.000

Streckenverlauf und Planungen

Die Linie verläuft vom Flughafen Findel über das Kirchberg-Plateau, die Rout Bréck, durch die Innenstadt bis zum Bahnhof Luxemburg und weiter zum Stadion in Cloche d'Or. Ein besonderes Merkmal ist der etwa 3,5 km lange Abschnitt im Stadtzentrum, der ohne Oberleitung auskommt. Hier fahren die Trams batteriebetrieben, um das historische Stadtbild zu bewahren. Zukünftige Entwicklungen:

- Zweiter Kirchberg-Ast: Bau eines Streckenasts zur Europa-Schule mit geplanter Inbetriebnahme 2027
- Schnelltram nach Esch-sur-Alzette: 19 km lange Strecke mit 13 Haltestellen, Bau in vier Phasen bis 2035
- Weitere Erweiterungen: Geplante Streckenäste nach Nei Hollerich und eine spangenförmige Verbindung auf dem Kirchberg

Geschichte

- 1875–1964: Betrieb der ersten Straßenbahn in Luxemburg
- 1991: Gründung von TRAM A.s.b.l. zur Wiederbelebung der Straßenbahnidee
- 2007: Gründung der GIE LUXTRAM zur Projektumsetzung
- 2014: Umwandlung in die Aktiengesellschaft LUXTRAM S.A.
- 2015–2017: Bau und Inbetriebnahme der ersten Streckenabschnitte
- 2020: Einführung des kostenlosen öffentlichen Verkehrs in Luxemburg
- 2025: Fertigstellung der Strecke bis zum Flughafen Findel

Samstag, 7.6. – Luxemburg und Minenbahn Fond-de-Gras

Der Vormittag steht Ihnen bis ca. 15:00 Uhr zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit zur Mitfahrt und Fotografie entlang der LUXTRAM-Strecke SL T1. Die Strecke führt vom Findel (Flughafen) über Luxexpo (dort befindet sich das Depot), Pfaffenthal-Kirchberg, Stäreplaz / Étoile, Hamilius, Gare Centrale, Lycée Bouneweg und Howald Gare bis zum Stadion. Die komplette Fahrzeit zwischen den beiden Endhaltestellen beträgt etwa 45 Minuten – es verkehren auch kurzgeführte Fahrten auf Teilabschnitten.

Ein besonderes technisches Highlight ist die CFL-Standseilbahn an der Haltestelle Pfaffenthal-Kirchberg. Sie verbindet das luxemburgische Eisenbahnnetz mit dem städtischen Tram- und Busverkehr. Die doppelspurige Anlage verfügt über zwei waagrecht ausgerichtete Kabinen und überquert auf einer 200 Meter langen Strecke einen Höhenunterschied von 39 Metern in rund 1 Minute Fahrzeit. Die Spurweite beträgt 1.800 mm, in der Streckenmitte befindet sich eine Ausweiche mit Abtscher Weiche. Die maximale Neigung beträgt 19,7 %.

Ein Highlight des Nachmittags ist der Besuch der historischen Minenbahn und des Bergwerks in Fond-de-Gras. Bitte beachten Sie vorab folgende wichtige Sicherheitshinweise:

- Personen mit Klaustrophobie wird der Besuch dringend abgeraten.
- Im gesamten Bergwerksbereich gilt Helmpflicht.
- Die Wege können nass, rutschig und uneben sein.
- Bitte bleiben Sie stets auf dem markierten Weg – abgesperrte Bereiche dürfen nicht betreten werden.
- Kein Zutritt bei Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Rauchverbot und keine offenen Flammen im gesamten Gelände
- Halten Sie Abstand zu Oberleitungen.
- Das Betreten des Gleisbereichs ist verboten.
- Bitte im Zug sitzen bleiben, bis Sie ausdrücklich zum Aussteigen aufgefordert werden.
- Nicht aus dem Zug lehnen – Unfallgefahr!
- Im Bergwerk kann es zu plötzlich auftretenden lauten Geräuschen kommen.
- Wir empfehlen das Tragen einer Jacke und von festem, geschlossenem Schuhwerk – die Temperatur im Bergwerk beträgt nur ca. 9 °C.

Zeitplan

14:45 Uhr

Treffen an der Tramhaltestelle Faiencerie

→ gemeinsamer fußweg zum Parkplatz Glacis

15:00 Uhr

Abfahrt Oldtimerbus ab Parkplatz Glacis nach Fond-de-Gras (Dauer ca. 45 Min.)

16:30 Uhr

Abfahrt Grubenbahn in Fond-de-Gras (Umstieg in Rodange in einen Zug mit Elektrolokomotive

17:00 Uhr

Beginn der Führung im Bergwerk (Dauer: ca. 45 Minuten)

18:00 Uhr

Rückfahrt ab Fond-de-Gras

ca. 18:45 Uhr

Ankunft in Luxemburg, vsl. wieder am Parkplatz Glacis (Tramhaltestelle Faiencerie)

➡ Information zur Grubenbahn „Minièresbunn“

Die Bahn ist eine historische Schmalspurbahn in Luxemburg, die ursprünglich dem Eisenerztransport aus einem Bergwerk zur Umladestation Fond-de-Gras diente. Heute wird sie als Museumsbahn auf einer rund 4 km langen Strecke zwischen Fond-de-Gras und dem französischen Dorf Saulnes betrieben.

1. Fond-de-Gras bis Doihl (Rodange):

- Befahren mit historischen Dampflokomotiven der Marke Krauss.
- Doihl war einst eine zentrale Brecher- und Kompressorstation.
- Dort erfolgt meist ein Lokwechsel auf eine AEG-Elektrolok.

2. Doihl bis Lasauvage-Bergwerk:

- Elektrifizierte Strecke (500 V Gleichstrom).
- Führt durch einen 1.400 m langen Hauptförderstollen.
- Optionaler Halt am Besucherstollen mit Führungen und Vorführung eines historischen Kompressors.
- Entlang der Strecke befinden sich Exponate aus dem früheren Bergwerksbetrieb.

3. Lasauvage-Bergwerk bis Lasauvage Kirche oder Saulnes:

- Gefahren meist mit Dieselloks, alternativ auch elektrisch (je nach Strecke).
- Die Strecke Lasauvage-Kirche ist ebenfalls elektrifiziert.

Verantwortlich für Betrieb und Erhalt ist die Vereinigung Minièresbunn Doihl-Rodange a.s.b.l., gemeinsam mit dem Luxemburgischen Denkmalschutzamt. Restauriert und gepflegt werden die Strecke, der unterirdische Stollen, Lokomotiven, Arbeitsgeräte und alle Haltepunkte.

Die Minièresbunn bietet ein authentisches Erlebnis des historischen Erztransports in der Region und dient heute als bedeutendes technik- und industriegeschichtliches Kulturgut.

Hinweis zur **Ausgabe der belgischen Fahrkarten** auf dieser Reise:

Auf der Busfahrt von Luxemburg nach Charleroi verteilen wir alle SNCB-Eisenbahnfahrkarten für unsere Tagung. Die Tickets werden vor unserer Anreise nach Luxemburg online gekauft und ausgedruckt. Die Tickets sind mit Namen versehen und werden dann im Paket ausgegeben für jeden Teilnehmer, der sie bestellt hat. Wer nicht mit diesem Bus fährt, erhält die Karten später bei der Reiseleitung.

Die Ausgabe der Tageskarten für Charleroi und Lüttich (Betreiber TEC) sowie 72-Stunden-Karten für Antwerpen mit Küste (Betreiber De Lijn) ist jeweils in den Programmteilen erwähnt.

Sonntag, 8.6. – Transfer von Luxemburg nach Charleroi und Ausflug zum Museum Thuin

Kurz vor Redaktionsschluß erhielten wir vom Verein ASVi noch Änderungen: die zuerst für den Abend vorgesehene warme Mahlzeit wird jetzt mittags serviert (dafür die Sandwiches dann abends). Einer der beiden Diesel-Tw ist aktuell leider defekt (Ersatzteil ist in den USA bestellt) – es kann bei unseren geplanten Fahrten dort daher zu Abweichungen/Einschränkungen kommen. Wir erhalten deshalb erst vor Ort einen genauen Zeitplan für unsere 3 Sonderfahrten, die Mitfahrt im Regel-Dampfzug und den Museumsrundgang.

Zeitplan

ab 06:00 Uhr
Frühstück

08:00 Uhr
Abfahrt mit dem Reisebus der Firma Emile Weber vom Hotel in Richtung Charleroi (inkl. **Gepäcktransport**)

ca. 11:00 Uhr
Ankunft am Hotel in Charleroi → **Gepäckabgabe**

spätestens 11:30 Uhr
Weiterfahrt mit dem Reisebus zum ASVi-Museum in Thuin (Bus fährt im Anschluss leer zurück nach Luxemburg)

12:00 Uhr
Ankunft am ASVi-Museum in Thuin
→ vsl. 30 Minuten später Beginn Mittagsimbiss (Warmes It. Vorbestellung, inkl. 2 Getränke)

ca. 19:00 Uhr
Abendessen (Sandwiches It. Vorbestellung, inkl. 2 Getränke)

ca. 19:50 Uhr
Sonderfahrt mit einer Tram zum Bahnhof Lobbes (Fußweg zum Bahnhof ca. 5 Minuten)

20:16 Uhr
Zugfahrt nach Charleroi-Central → Ankunft dort 20:38 Uhr

 **Information zum Straßenbahnmuseum Thuin**

Das Museum befindet sich in der belgischen Gemeinde Thuin in der Provinz Hennegau und wird von der Association pour la Sauvegarde du Vicinal (ASVi) betrieben. Es widmet sich der Bewahrung und Präsentation der Geschichte der belgischen Schmalspur-Straßenbahnen, insbesondere der ehemaligen Société Nationale des Chemins de fer Vicinaux (SNCV). Die ASVi wurde 1972 gegründet und begann 1978 mit Museumsfahrten. Seitdem hat der Verein zahlreiche Fahrzeuge restauriert und eine eigene Infrastruktur

aufgebaut, einschließlich einer Werkstatt und einer Fahrstromversorgung mit 600 V Gleichstrom.

Museum und Sammlung

Das Museum verfügt über zwei Ausstellungsgebäude, darunter das 2004 eröffnete Centre de Découverte du Chemin de Fer Vicinaux, eine viergleisige Halle mit Bahnsteigen, die sowohl als Depot als auch als Ausstellungsfläche dient. Die Sammlung umfasst etwa 40 Fahrzeuge. Zahlreiche Fahrzeuge sind betriebsfähig und werden für Museumsfahrten eingesetzt.

Betrieb

Der Museumsbetrieb erfolgt auf zwei Strecken:

1. Elektrifizierte Strecke: Ein Teil der ehemaligen SL 92 von Thuin (Ville Basse) nach Anderlues bzw. Charleroi.
2. Nichtelektrifizierte Strecke: Ein 3,1 km langer Abschnitt der ehemaligen SNCB-Linie über Biesme-sous-Thuin nach Chimay, der auf Meterspur umgespurt wurde. Das heutige Museumsareal ist der ehemalige Bahnhof Thuin Ouest.

Der Fahrbetrieb findet von April bis Oktober an Wochenenden statt, mit besonderen Veranstaltungen wie dem „Festival du Tram“ im August.

Pfingstmontag, 9.6. – Charleroi

Zeitplan

ab 06:00 Uhr
Frühstück

ab 09:50 Uhr
Ausgabe der Tageskarten an der Stadtbahnhaltestelle vor dem Bahnhof

10:10 Uhr
Sonderfahrt mit Sm-Tw 9148 gem. Fahrplan auf den nächsten beiden Seiten
→ Fotografen bitte unbedingt eine Warnweste mitbringen

ASVi und TEC haben uns ein recht umfangreiches Fahrtprogramm erstellt (wobei TEC einige Zwangspausen vorgegeben hat damit wir den normalen Verkehr nicht aufhalten). **Für den einen oder anderen Teilnehmer ist das Programm vermutlich zeitlich insgesamt zu lang.** Man kann jederzeit an einer Haltestelle mit Fotohalt aussteigen und dann in Eigenregie weitermachen. Es werden alle aktiven Streckenäste abgefahren und das Hauptdepot Jumet besucht (dort aber nur die Außenanlagen). Bitte unbedingt Speis und Trank mitbringen, es wird ein recht langer Tag (Feiertag!).

Um 16:16 Uhr endet die reguläre Sonderfahrt dann am Bahnhof Charleroi Central (wer so lange durchgehalten hat). Wer dann noch Lust hat fährt gern nochmals mit zu einem Depotbesuch nach Anderlues (eine Besichtigung früher am Tag hat TEC leider nicht erlaubt).

Vorgaben des Organisators (ASVi) bzw. der TEC: bitte die Warnweste nur tragen für die Fotohalte (wer im Wagen bleibt = bitte dann im Wagen nur ohne Warnweste ... diese stören enorm auf den Aufnahmen). Fotohalte meist rd. 5 Minuten (aber längere Pausen unterwegs). Wenn das Abfahrtssignal gegeben wird, bitte zügig einsteigen (ggf. beide Türen benutzen), es

kann nicht auf Einzelne gewartet werden, die noch nicht am Einstieg stehen. Wir müssen zwingend den Fahrplan einhalten, sonst darf ASVi da künftig nicht mehr solche Fahrten veranstalten.

Service spécial ASVi du 9 juin 2025 / Sm 9148

HLP: Dépôt TEC Jumet vers CHARLEROI Gare Centrale

Dépôt TEC Jumet (départ)	09:44
DAMPREMY Piges (croisement avec régulier)	09:55
CHARLEROI Tirou	10:04
CHARLEROI Gare Centrale (Embarquement)	10:05

CHARLEROI Gare Centrale vers ANDERLUES Monument

CHARLEROI Gare Centrale (Départ)	10:10
DAMPREMY Piges (passage)	10:14
DAMPREMY Providence (arrêt photo)	10:17 - 10:23
FONTAINE-EVEQUE Captage d'eau (arrêt photo)	10:33 - 10:40
ANDERLUES Jonction (croisement)	10:46
ANDERLUES Monument (Débarquement)	10:49 - 10:51
ANDERLUES Grande Couture (arrêt photo)	10:53 - 11:00

ANDERLUES Grande Couture vers CHARLEROI Palais

ANDERLUES Grande Couture (départ)	11:00
ANDERLUES Rue de la station (arrêt photo)	11:02 - 11:07
FONTAINE-EVEQUE Pétria Garage (arrêt photo)	11:15 - 11:25
FONTAINE-EVEQUE Pétria Garage (Passage derrière régulier)	11:25
FONTAINE-EVEQUE Sortie Tunnel (arrêt photo)	11:30 - 11:40
CHARLEROI Palais vers Boucle (arrêt photo au niveau de la 310)	11:53 - 12:00
CHARLEROI Palais voie non-exploitée (arrêt photo)	12:02

CHARLEROI Palais vers Dépôt TEC Jumet:

CHARLEROI Palais voie non-exploitée (départ)(Passage derrière régulier)	12:30
LODELINSART Marie-Curie (arrêt photo)	12:36 - 12:41
Dépôt TEC Jumet (arrêt photo)	12:46

Dépôt TEC Jumet vers GOSSELIES Faubourg de Bruxelles

Dépôt TEC Jumet (départ)	13:26
JUMET Carrosse (arrêt photo)	13:28 - 13:36
GOSSELIES Faubourg de Bruxelles (arrêt photo)	13:41

GOSSELIES Faubourg de Bruxelles vers DAMPREMY Sacré-Madame (Garage)

GOSSELIES Faubourg de Bruxelles (départ)(Passage derrière régulier)	13:55
GOSSELIES City Nord (arrêt photo)	13:59 - 14:04
DAMPREMY La Planche (arrêt photo)	14:17 - 14:23
DAMPREMY Sacré-Madame Garage (arrêt photo)	14:28

<u>DAMPREMY Sacré-Madame vers GILLY Soleilmont</u>	
DAMPREMY Sacré-Madame Garage (départ)	14:42
CHARLEROI Palais	14:46
CHARLEROI Waterloo (Passage derrière régulier M4 vers Soleilmont à 14h46)	14:48
GILLY Soleilmont (arrêt photo)	14:58

<u>GILLY Soleilmont vers CHARLEROI Waterloo voie de service</u>	
GILLY Soleilmont (départ)(Passage derrière régulier)	15:25
GILLY Sart-Culpart (arrêt photo)	15:27 - 15:32
CHARLEROI Waterloo voie de service (arrêt photo)	15:42

<u>CHARLEROI Waterloo voie de service vers CHARLEROI Gare Centrale</u>	
CHARLEROI Waterloo voie de service (départ)(Passage derrière régulier)	15:56
CHARLEROI Pont Tirou (arrêt photo)	16:03 - 16:10
CHARLEROI Gare Centrale (Débarquement)	16:12

Programme complémentaire

<u>CHARLEROI Gare Centrale vers DAMPREMY Dampremy Garage</u>	
CHARLEROI Gare Centrale (Départ)	16:12
DAMPREMY Piges	16:16
DAMPREMY Dampremy Garage (arrêt photo)	16:20
Arrêt pour le pantographe 1 mètre avant la section	

<u>DAMPREMY Dampremy Garage vers Dépôt TEC Anderlues</u>	
DAMPREMY Dampremy Garage (départ)(Passage derrière régulier)	16:35
FONTAINE-EVEQUE Pétria (croisement)	16:50
Dépôt TEC Anderlues (arrêt photo)	16:55

<u>Dépôt TEC Anderlues vers CHARLEROI Gare Centrale</u>	
Dépôt TEC Anderlues (départ)(Passage derrière régulier)	17:25
ANDERLUES Route de Thuin (arrêt photo)	17:28 - 17:33
DAMPREMY Piges (croisement)	17:55
CHARLEROI Gare Centrale (débarquement)	17:59

<u>HLP CHARLEROI Gare Centrale vers Dépôt TEC Jumet</u>	
CHARLEROI Gare Centrale (départ)	18:01
CHARLEROI Waterloo (croisement)	18:09
CHARLEROI Palais (croisement)	18:12
Dépôt TEC Jumet (fin du service spécial)	18:25



➔ Information zur Stadtbahn Charleroi (für Montag)

Die Stadtbahn Charleroi (französisch: Métro léger de Charleroi) ist ein teils unterirdisches Stadtbahnsystem in der belgischen Stadt Charleroi. Sie wurde ab den 1960er Jahren als modernes Nahverkehrsprojekt geplant, um die veralteten Straßenbahnnetze zu ersetzen und die wirtschaftlich angeschlagene Region zu beleben.

Netz und Infrastruktur

- Streckenlänge: 33,4 km
- Linien: 4 (M1 bis M4)
- Stationen: 51, davon 10 unterirdisch
- Spurweite: 1000 mm (Meterspur)
- Stromversorgung: 600 V Gleichstrom über Oberleitung
- Betreiber: TEC Charleroi, Teil des Opérateur de Transport de Wallonie (OTW)

Das Netz besteht aus einem Innenstadtring und mehreren Zweigstrecken, die in die Vororte führen. Ein geplanter Ast nach Châtelet wurde zwar teilweise gebaut, aber nie in Betrieb genommen.

Geschichte

- 1881: Eröffnung der ersten Pferdebahnlinie
- 1904: Beginn des elektrischen Straßenbahnbetriebs
- 1976: Inbetriebnahme des ersten Stadtbahnabschnitts
- 2012: Abschluss des Innenstadtrings und Linienreform
- 2013: Eröffnung der Linie M3 nach Gosselies
- 2023: Eröffnung der neuen Station Gare Centrale

Ursprünglich war ein umfangreiches Netz mit acht Linienästen geplant. Aufgrund hoher Kosten und sinkender Fahrgastzahlen wurde das Projekt jedoch reduziert. Viele bereits gebaute Abschnitte blieben ungenutzt, was der Stadtbahn den Ruf eines "Geisterprojekts" einbrachte. Derzeit wird die Linie M5 nach Châtelet fertiggestellt, deren Inbetriebnahme für 2027 geplant ist. Zudem ist ein Bus Rapid Transit-System (BHNS) in Planung, das die südlichen Vororte besser anbinden soll. Eine vollständige Umsetzung der ursprünglichen Metro-Pläne ist jedoch nicht vorgesehen.

Fahrzeuge

Im Einsatz sind 49 sechsachsige Gelenktriebwagen des Typs BN LRV, von denen 38 aktiv betrieben werden. Einige Fahrzeuge wurden modernisiert, um den aktuellen Anforderungen zu entsprechen. Die Fahrzeuge sind in den Betriebshöfen Jumet und Anderlues stationiert.

Dienstag, 10.6. – Tagesausflug nach Érezée und Han-sur-Lesse

Zeitplan

ab 06:00 Uhr
Frühstück

09:00 Uhr
Abfahrt mit dem Reisebus der Firma Voyages Léonard zur Museumsbahn TTA in Érezée

ca. 10:30 Uhr
Ankunft am Bahnhof Érezée der TTA

11:00 Uhr
Sonderfahrt nach Forge und Lamorménil (angefragt) mit Fotohalten → später Zeit für Shop-Besuch im Bahnhof

14:00 Uhr
Weiterfahrt nach Han-sur-Lesse zur Grottenbahn

15:00 Uhr
Sonderfahrt (angefragt) bzw. Mitfahrt mit der regulären Grottenbahn → optionale Möglichkeit zur Besichtigung der Tropfsteinhöhle

17:00 Uhr
Rückfahrt nach Charleroi → Ankunft dort gegen 18:30 Uhr

Information zur Tramway Touristique de l'Aisne (TTA)

Die TTA ist eine historische Museumsbahn in der belgischen Provinz Luxemburg, die auf einer ehemaligen Nebenstrecke der Société Nationale des Chemins de fer Vicinaux (SNCV) verkehrt. Seit 1966 betreibt der gemeinnützige Verein TTA diese Strecke zwischen Pont d'Érezée und Lamorménil, die entlang des Flusses Aisne durch die malerische Ardennenlandschaft führt.

Geschichte und Entwicklung

Der TTA wurde am 18. September 1964 von Mitgliedern der Association pour le Musée du Tramway (Amutra) gegründet, mit dem Ziel, historische Schmalspurfahrzeuge der SNCV zu erhalten und zu betreiben. Nach Verhandlungen mit der SNCV erhielt der Verein das Recht, die 11,2 km lange Strecke von Pont d'Érezée bis Lamorménil zu nutzen, wobei die Instandhaltung in der Verantwortung des Vereins lag. Der Museumsbetrieb begann am 25. Juni 1966 auf einem 6 km langen Abschnitt bis Forge-à-la-Plez.

In den folgenden Jahren wurden weitere Abschnitte saniert und ausgebaut. 1975 wurde erstmals ein elektrischer Straßenbahnzug eingesetzt, wobei die Energie aus einem Generator kam, der in einem Güterwagen mitgeführt wurde. 1989 musste der Dampfbetrieb aufgrund des Alters der Kessel eingestellt werden. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde die Strecke 2015 bis Lamorménil verlängert und feierlich eröffnet.

Der reguläre Fahrbetrieb findet in der Saison auf der 11,2 km langen Strecke statt, wobei besondere Veranstaltungen und Themenfahrten angeboten werden



➔ Information zur Tramway des Grottes de Han

Die Bahn ist eine historische Schmalspurbahn in Han-sur-Lesse, Belgien, die Besucher vom Dorfzentrum zum Eingang der berühmten Grotten von Han befördert. Die Fahrt beginnt am Bahnhof Han-sur-Lesse Église und führt durch die malerische Landschaft zum Eingang der Grotten. Nach der Besichtigung der Höhlen kehren die Besucher mit dem Tram zurück ins Dorf. Die Strecke bietet ein authentisches Erlebnis und ist ein Highlight für Eisenbahn- und Naturfreunde. Die Tramway des Grottes de Han ist Teil des Domaine des Grottes de Han, das neben den Höhlen auch einen Wildpark und weitere Attraktionen umfasst.

Geschichte

Die Strecke wurde 1906 eröffnet und war ursprünglich Teil des Tramway vicinal de Wellin, betrieben von der Société Nationale des Chemins de fer Vicinaux (SNCV). Anfangs verkehrten Dampflokomotiven, die ab 1934 durch Dieseltriebwagen ersetzt wurden. Obwohl der reguläre Betrieb 1968 eingestellt wurde, blieb die Linie als touristische Attraktion erhalten und ist heute die letzte kommerziell betriebene Strecke des ehemaligen SNCV-Netzes.

Strecke und Betrieb

- Länge: 5,4 km
- Spurweite: 1.000 mm (Meterspur)
- Elektrifizierung: Nicht elektrifiziert
- Fahrzeuge: Fünf restaurierte Dieseltriebwagen aus den 1930er Jahren (AR145, AR159, AR168, AR266, ART90)
- Betrieb: Die Züge bestehen meist aus einem Triebwagen und drei offenen Personenwagen ("Baladeuses")

Die Triebwagen wurden zwischen 2014 und 2016 modernisiert, wobei diese auf batteriebetriebenen Antrieb umgerüstet wurden. Die offenen Wagen sind Nachbildungen historischer Modelle aus dem Jahr 1895, ausgestattet mit modernen Bremssystemen.

Mittwoch, 11.6. – Tagesausflug nach Liège (Lüttich)

Zeitplan

ab 06:00 Uhr
Frühstück im Hotel

09:19 Uhr
Abfahrt mit IC 3808 nach Lüttich-Guillemins

10:35 Uhr
Ankunft in Lüttich → Ausgabe der Tageskarten (wir kaufen diese sofort bei Ankunft im TEC-Laden) erfolgt an der Haltestelle der Straßenbahn vor dem Bahnhof (demnach bitte dort nach Ankunft kurz warten auf die Verteilung der Tickets) → Individuelle Fahrten mit der neu eröffneten Stadtbahn Lüttich

ab 15:00 Uhr
Besuch des „Museums für öffentlichen Verkehr in der Wallonie“ → Führung in maximal drei Gruppen

Anreisemöglichkeiten vom Bf. Guillemins zum Museum:

mit OL 6 zur Haltestelle Hotel de Police → kurzer Fußweg (Gesamtreisezeit ca. 20 Minuten)

später entsprechend zurück mit OL 6 ab Haltestelle Hotel de Police zum Bf. Guillemins

Rückfahrtmöglichkeiten nach Charleroi:

16:24 Uhr	IC 3838	an Charleroi Central	17:42 Uhr
17:24 Uhr	IC 3839	dito	18:42 Uhr
18:24 Uhr	IC 3840	dito	19:42 Uhr
19:24 Uhr	IC 3841	dito	20:42 Uhr

Informationen zur Straßenbahn Lüttich

Die Straßenbahn Lüttich (französisch: Tram de Liège) ist ein modernes Straßenbahnsystem in der belgischen Stadt Lüttich, das am 28. April 2025 den kommerziellen Betrieb aufgenommen hat. Sie wird vom Opérateur de Transport de Wallonie (OTW) im Rahmen des Verkehrsverbunds Transport en Commun (TEC) betrieben.

Technische Daten

- Streckenlänge: 11,7 km
- Haltestellen: 23
- Spurweite: 1435 mm (Normalspur)
- Stromversorgung: 750 V Gleichstrom, teilweise mit Batteriebetrieb
- Fahrzeuge: 20 CAF Urbos-Straßenbahnen
- Taktfrequenz: 4,5 Minuten in der Hauptverkehrszeit, 10 Minuten in der Nebenverkehrszeit
- Reisegeschwindigkeit: 19–20 km/h
- Einzugsgebiet: ca. 197.000 Einwohner

Streckenverlauf

Die Linie verläuft entlang des Maastals durch die Innenstadt von Lüttich. Geplante Verlängerungen im Norden und Süden wurden im August 2024 von der Regionalregierung verworfen.

Historischer Hintergrund

Lüttich hatte bereits von 1871 bis 1968 ein Straßenbahnnetz. Die erste Linie wurde am 20. November 1871 als Pferdebahn eröffnet. Ab 1893 begann der elektrische Betrieb. Im Laufe der Zeit entstanden mehrere Straßenbahngesellschaften, darunter die Tramways Communaux (TC), Tramways Liégeois (TL) und die Société Anonyme des Railways Economiques Liège–Seraing & Extensions (RELSE). 1928 fusionierten TC, TL und die Tramways Est-Ouest (EO) zur Tramways Unifiés de Liège & Extensions (TULE). Wirtschaftliche Probleme und der Ablauf von Konzessionen führten schließlich 1964 zur Fusion von TULE und RELSE zur Société des Transports Intercommunaux de la Région Liégeoise (STIL). Am 30. April 1968 wurde der Straßenbahnbetrieb in Lüttich eingestellt.

Verkehrsmuseum

Im ehemaligen Depot der Straßenbahn wurde 1985 das Musée des Transports en commun du Pays de Liège eröffnet. Es dokumentiert die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in der Region mit einer Sammlung von Fahrzeugen, Modellen und Uniformen. Hier stehen auch drei Fahrzeuge der Aachener Straßenbahn.



Lüttich, Quai Coronmeuse - Foto: Metrophil (Wikipedia)

Donnerstag, 12.6. – Transfer nach Antwerpen

In Antwerpen haben wir tagsüber Freizeit. Es besteht ausreichend Zeit zur Eigenerkundung des Netzes. Vom Museumsverein haben wir folgende Empfehlung bekommen (Fahr-/Fototour):

- Bahnhof Antwerpen Centraal als Sehenswürdigkeit dann SL 4 bis Havenhuis, unterwegs Fotostopp an der Mexicobrücke
- zurück bis Haltestelle Londenbrug
- zu Fuß über die Londenbrug bis MAS, Endstelle der SL 7, mitfahren bis Sint-Katelijne Vest
- zu Fuß nach Groenplaats, der Touristische Hauptplatz mit der Kathedrale
- mit SL 4 bis Bolivarplaats, dann mit SL 1 nach Operaplaats und weiter zum Betriebswerk PAL oder sogar bis P+R Luchtbal
- zurück bis pre-Metro-Bahnhof Opera und dann unter der Schelde zum „linken Ufer“
- wer nicht gut zu Fuß ist, kann SL 24 nehmen bis Noorderplaats, umsteigen in SL 1 bis Nationale Bank, umsteigen in SL 4 bis Groenplaats

Zeitplan

ab 06:00 Uhr
Frühstück im Hotel

09:25 Uhr
Abfahrt mit IC 4509 ab Charleroi-Central nach Antwerpen-Centraal

11:06 Uhr
Ankunft in Antwerpen-Centraal → Fußweg zum Hotel Mercure Antwerp City Centre (siehe auch Wegskizze auf Seite 5)
→ Gepäckabgabe im Hotel (die Zimmer sind vsl. noch nicht fertig so früh) → im Anschluss bitte noch kurz im Hotel warten, bis die 72-Stunden-Karten dort verteilt werden (nur wer woanders wohnt, begleitet uns bitte nach der Ankunft am Bahnhof direkt beim Kauf in den dortigen De Lijn-Laden)

ca. 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freizeit

19:30 Uhr
Mitgliederversammlung im Hotel → gemäß gesonderter Einladung

Information zur Straßenbahn Antwerpen

Die Straßenbahn Antwerpen ist ein zentrales Element des öffentlichen Nahverkehrs in der belgischen Stadt Antwerpen. Sie wurde am 25. Mai 1873 als Pferdebahn eröffnet und ab dem 2. September 1902 elektrifiziert. Heute zählt sie zu den sechs aktiven Straßenbahnsystemen Belgiens.

Netz und Infrastruktur

- Betreiber: Seit 1991 wird die Straßenbahn vom flämischen Verkehrsunternehmen De Lijn betrieben.
- Streckenlänge: 75,4 km mit 158 Haltestellen.
- Linien: 15 (2025).
- Spurweite: 1000 mm (Meterspur).
- Stromversorgung: 600 V Gleichstrom über Oberleitung.
- Tunnelbahnhöfe: 12 Stationen im unterirdischen Bereich.
- Betriebshöfe: 2.
- Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h.

Historische Entwicklung

Nach der Eröffnung als Pferdebahn im Jahr 1873 wurde die Straßenbahn 1902 elektrifiziert. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war das Netz deutlich umfangreicher als heute. Ab den 1960er Jahren wurden viele Linien stillgelegt oder auf Busbetrieb umgestellt. Bis 1990 wurde die Straßenbahn von der Maatschappij voor het Intercommunaal Vervoer te Antwerpen (MIVA) betrieben, bevor sie in De Lijn integriert wurde. Die Stadt plant, das Straßenbahnnetz weiter auszubauen und zu modernisieren. Dazu gehören die Verlängerung bestehender Linien, der Ausbau der Premetro sowie die Einführung neuer Fahrzeugtypen, um den steigenden Fahrgastzahlen gerecht zu werden. Die Premetro Antwerpen bezeichnet die unterirdischen Abschnitte des Straßenbahnnetzes. Der erste Tunnelabschnitt wurde am 25. Mai 1975 zwischen Groenplaats und Diamant eröffnet. Das unterirdische Netz umfasst insgesamt 13,5 km mit 19 Haltestellen, wovon derzeit 11,2 km und 12 Stationen in Betrieb sind.

Fahrzeuge

Die Flotte besteht aus verschiedenen Fahrzeugtypen:

- PCC-Wagen: 155 Fahrzeuge nur noch wenige davon stehen im Einsatz).
- HermeLijn: 74 moderne Niederflur-Straßenbahnen.
- Bombardier Flexity 2: Seit 2012 wurden 28 dieser Fahrzeuge für Antwerpen bestellt, um ältere PCC-Wagen zu ersetzen.
- CAF Urbos 100: Ab 2017 wurden 58 dieser Fahrzeuge bestellt, die ersten wurden 2021 geliefert.



Freitag, 13.6. – Tagesausflug an die Küste

Der Verein TTO Nordzee zeigt uns heute seine Museumswagen. Verkauf von Literatur haben wir angefragt. De Lijn erlaubt ja leider keine Sonderfahrten derzeit. Da die Küstenstraßenbahn sehr lang ist, müssen wir heute einmal etwas früher aufbrechen als üblich, um auch die ganze Strecke abfahren zu können. Bitte unbedingt die 72-Stunden-Karte mitbringen, die wir schon gestern in Antwerpen nach Ankunft verteilt haben!

Zeitplan

ab 06:00 Uhr
Frühstück

08:06 Uhr
Abfahrt mit IC 1829 nach Brugge → Ankunft dort 09:35 Uhr (Umstieg)

09:54 Uhr
Weiterfahrt nach Knokke → Ankunft dort 10:15 Uhr → Fußweg direkt zum Depot Knokke

10:30 Uhr
Besuch des Depots in Knokke

ca. 11:15 Uhr bis 15:00

individuelle Fahrt mit der Küstentram entlang der gesamten Strecke von Knokke bis De Panne, mit Möglichkeit zu Zwischenhalten/Fotostopps. Etappenbeispiele (bei Fahrtunterbrechungen bitte unbedingt den 15-Minuten Takt einplanen):

- Knokke – Heist – Zeebrugge – Blankenberge – Wenduine – De Haan Aan Zee – Bredene – Oostende
- Ostende – Raversijde – Middelkerke – Westende – Lombardsijde – Nieuwpoort – Oostduinkerke – Koksijde – De Panne

15:30 Uhr
Eintreffen am Museumsdepot in De Panne → Besichtigung

17:15 Uhr
Weiterfahrt zum Bahnhof Adinkerke (per Tram oder Bus)

17:52 Uhr
Abfahrt mit IC 3040 nach Antwerpen-Centraal

20:09 Uhr
Ankunft in Antwerpen-Centraal:

Fahrzeiten der Küstentram

- 1 Std. 11 Min. Knokke – Oostende (alle 15 Min.) auf Minute 06 – 21 – 36 – 51
- 1 Std. 22 Min. Oostende – De Panne (alle 15 Min.) auf Minute 14 – 29 – 44 – 59
- 12 Minuten von De Panne Depot zum Bahnhof auf Minute 09 – 24 – 39 – 54

➔ Information zur Küstentram

Die Kusttram ist eine meterspurige Überlandstraßenbahn in Belgien, die entlang der gesamten Nordseeküste verkehrt. Mit einer Länge von 67 km und 67 Haltestellen gilt sie als die längste Straßenbahnlinie der Welt.

Allgemeine Informationen

- Betrieb seit:
- Elektrifizierung: seit 1929 durchgehend elektrisch mit 600 V Gleichstrom
- Spurweite: 1000 mm (Meterspur)
- Betreiber: De Lijn, das flämische Verkehrsunternehmen
- Linienbezeichnung: KT (ehemals SL 0)

Streckenverlauf

Die Kusttram verbindet die Orte De Panne (nahe der französischen Grenze) und Knokke-Heist (nahe der niederländischen Grenze) und bedient dabei 15 Küstengemeinden, darunter:

- Nieuwpoort
- Oostende
- Zeebrugge
- Blankenberge

Besonders malerisch ist der Abschnitt zwischen Oostende und Middelkerke, der direkt entlang der Nordseeküste verläuft.

Geschichte

- 1885: Eröffnung des ersten Abschnitts zwischen Oostende und Nieuwpoort als Dampfstraßenbahn.
- 1897: Beginn der Elektrifizierung.
- 1929: Durchgehender elektrischer Betrieb von De Panne bis Knokke.
- 1998: Verlängerung zum Bahnhof De Panne in Adinkerke.

Die Kusttram ist ein Überbleibsel des einst umfangreichen Netzes der belgischen Nationalen Kleinbahngesellschaft (NMVB/SNCV).

Betrieb und Fahrzeuge

- Fahrzeuge: Seit 2021 werden 48 neue CAF Urbos 100 Niederflurwagen eingesetzt, die ältere BN-Gelenkwagen ersetzen.
- Fahrplan: In den Sommermonaten verkehren die Bahnen tagsüber im 10-Minuten-Takt, im Winter alle 20 Minuten.
- Fahrdauer: Die komplette Strecke dauert etwa 2 Stunden und 23 Minuten, inklusive eines kurzen Aufenthalts in Oostende.

Die Bahnen sind Einrichtungsfahrzeuge, daher gibt es an den Endstationen Wendeschleifen oder Gleisdreiecke.

Samstag, 14.6. Antwerpen

Wir hatten eine Sonderfahrt mit PCC-Doppeltraktion angefragt. Leider hat De Lijn diese (ebenso wie einen Depotbesuch) schlussendlich abgelehnt. Aufgrund der Vorkommnisse vom letzten Jahr in Gent (Brand in einem Museumswagen) sind nach wie vor alle echten Museumswagen bei De Lijn nicht für den Verkehr zugelassen.

Daher alternativ am Vormittag Netzbereisung in Eigenregie oder Kurzbesuch bei der Straßenbahn in Gent (Bahnfahrt je Richtung rd. 1 Stunde – die 72-Stunden-Karte gilt ja dort vor Ort auch, nicht aber für die Bahnfahrt – es gibt 2 durchgehende Züge je Stunde).

Als Ersatz für die Sonderfahrt haben wir für den Nachmittag/Abend folgende Stadtrundfahrt angefragt: 18.00h vom Straßenbahnmuseum zum Restaurant. Es handelt sich um eine dreiteilige „Gummi-Bahn“, wie wir sie aus vielen Städten kennen. Rückfahrt 21.30h vom Brauerei-Lokal durch die Altstadt zum Hotel.



Leider hat der Betreiber dieser Bahn bei Redaktionsschluss aber noch nicht zugesagt. Wir informieren rechtzeitig über das Ergebnis

Ggf. daher bitte die nachfolgend genannte An- und Abreise per Tram ab 18:00 Uhr zum Lokal beachten!

Zeitplan

ab 06:00 Uhr
Frühstück

bis ca. 15:00 Uhr
Freizeit (bitte weiterhin die 72-Stunden-Karte benutzen, die wir schon am Donnerstag verteilt haben!)

ab 15:30 Uhr
Besuch im Straßenbahn- und Autobusmuseum in Berchem, Diksmuidelaan 42
→ erreichbar mit der SL 4 (Hoboken – Berchem Station) und SL 9 (Linkeroever – Silsburg)
sowie mit den OL 51 bis 53 (Fremde / Duffel – Berchem Station) → Museumsbesuch mit
Führung in kleinen Gruppen

18:00 Uhr
Fußweg zur Haltestelle Berchem Groenenhoek (142m = ca. 5 Min.)

18:08 Uhr
SL 9 Richtung P+R Linkeroever (5 Haltestellen)

18:16 Uhr
Ankunft Antwerpen Opera Metro Perron B → hier umsteigen (Fußweg 138m = ca. 5 Min.)

18:29 Uhr
Fahrt mit SL 1 Richtung P+R Luchtbal (2 Haltestellen)

18:37 Uhr

Ankunft Haltestelle Noorderplaats → Fußweg (gem nachfolgender Skizze) 644m = ca. 15 Min.

Ab 19:00 Uhr

Eintreffen zum Jubiläumsbuffet anlässlich unserer 75. Jahrestagung im Brauerei-Lokal „Antwerpse Brouw Compagnie“, Indiëstraat 21 → Begrüßungsgetränk

19:30 Uhr bis ca. 21:15 Uhr

BBQ und Teppanyaki-Buffet mit saisonalen Speisen

→ als Vorspeise diverse Salate

→ Hauptgerichte vom Grill mit Beilagen

→ danach mehrere Desserts

→ zum Abschluss Kaffee oder Espresso

21:20 Uhr

Fußweg zur Haltestelle Noorderplaats (652m = ca. 15 Min.) – SL1 fährt alle 15 Minuten

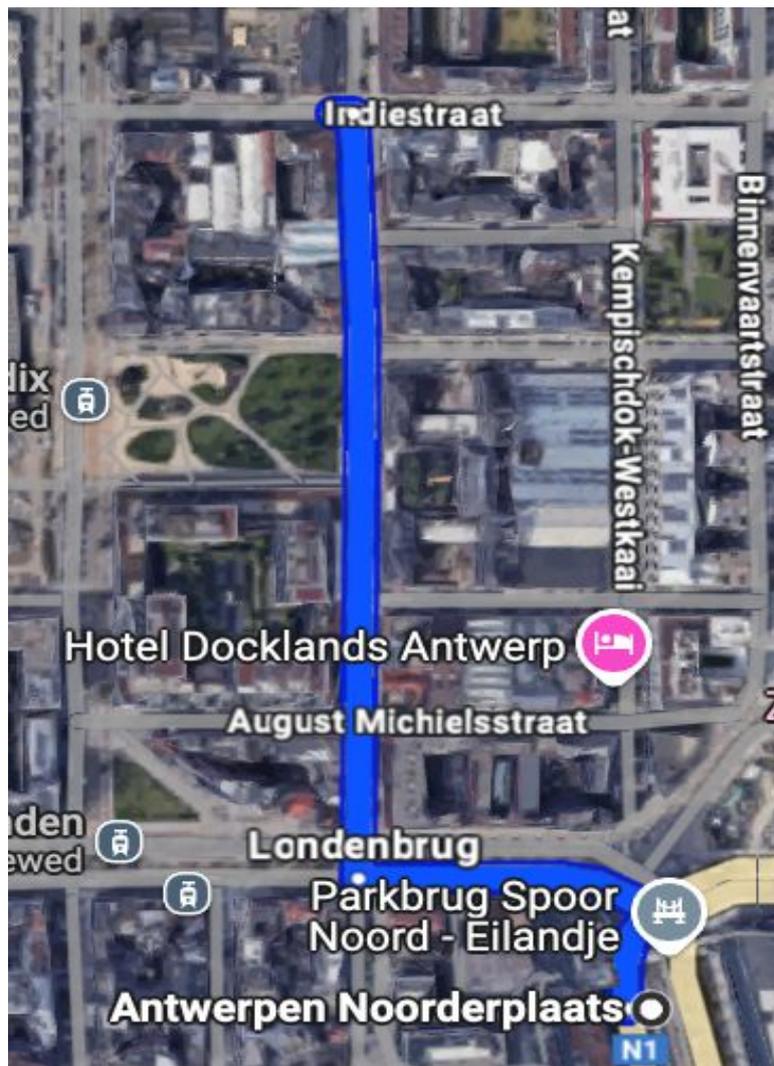
21:39 Uhr

SL 1 Richtung Zuid (3 Haltestellen)

21:49 Uhr

Ankunft Haltestelle Stadspark → Fußweg zum Mercure 653m = ca. 15 min.

Fußweg zur Brauerei (über Napelsstraat nach Norden):





Vlaams Tram- en Autobusmuseum - Foto: Ludwig Dupas (Wikimedia)



Tavernierkaai, Antwerpen – Foto: Jérémy-Günther-Heinz Jähnck (Wikimedia)

Zusatzprogramm

Sonntag, 15.6. – Straßenbahnjubiläum in Brüssel

„100 Jahre Tram 39“ und Ausstellung

„100 Jahre Autobusse in Belgien“

Zeitplan

ab 06:00 Uhr

Frühstück

09:40 Uhr

ab Antwerpen Centraal mit IC3331 → an Brüssel Centraal 10:28 Uhr

Gepäckschließfächer sind gem. SNCB-Webseite vorhanden in Brüssel Centraal. Von dort dann U1 nach Montgomery → ab 11.00h verkehrt (ab der oberirdischen Endstelle) die SL 39 mit Museumswagen über das Museum Woluwe nach Stokkel (Museumstrams sind kostenfrei, die U-Bahntickets muss sich aber jeder selbst kaufen - am einfachsten geht es mit einer Kreditkarte mit RFD-Chip: direkt am Kartenleser einchecken für 2,30 € (oder am Automaten für 2,50 €).

→ Tipp: Wenn bei mehreren Fahrten jeweils die gleiche Kreditkarte benutzt wird, belastet das System am Tagesende in einer Summe maximal den Preis eines Tagestickets.

11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Museumsverkehr auf SL 39 und Museumsbusaufstellung am Museum (siehe auch nächste Seite)

→ jederzeit: Abreise ab Museum in Eigenregie

Sonntagsfahrplan U1 Brussel Central nach Stokkel (Fahrzeit ca. 10 Minuten):

Sunday and public holidays																							
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	0			
	45	00	00	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	
		15	15	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	
		30	30	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	
		45	45	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	
				58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	

➔ Information zur Tram 39

Die SL 39 in Brüssel ist eine 8,9 km lange Strecke, die vom Platz Montgomery in Woluwe-Saint-Pierre bis zum Endpunkt Ban Eik in Wezembeek-Oppem verläuft. Sie wurde am 1. Januar 1925 eröffnet und zuletzt 1988 verlängert, wobei ein Abschnitt der ehemaligen Eisenbahnlinie 160 genutzt wurde. Die Linie bedient 20 Haltestellen in den Gemeinden Woluwe-Saint-Pierre, Kraainem und Wezembeek-Oppem.

Die Strecke beginnt in einer unterirdischen Station am Montgomery-Platz, die sie sich mit der SL 44 teilt. Anschließend fährt sie auf einem eigenen Gleiskörper entlang der Avenue de Tervuren, passiert den Square Léopold II und das Straßenbahnmuseum. Ab der Haltestelle Madoux trennt sie sich von der SL 44 und führt über die Avenue Madoux und Avenue Orban durch das Viertel Stockel. Ab der Haltestelle Amitié folgt die Linie dem ehemaligen Bahndamm der Strecke Brüssel–Tervuren bis zum Endpunkt Ban Eik. Die Linie wird von der STIB betrieben und verkehrt täglich zwischen etwa 5 Uhr und 1 Uhr. Die Fahrzeit beträgt rund 20 Minuten. Eingesetzt werden Gelenktriebwagen der PCC-Serien 7700 und 7800. Die Fahrpläne variieren je nach Tageszeit und Wochentag, mit häufigeren Abfahrten während der Hauptverkehrszeiten.

Ein besonderes Merkmal ist der Wechselbetrieb der Fahrer zwischen den SL 39 und 44, um Abwechslung im Arbeitsalltag zu schaffen. Zukünftige Pläne sehen eine mögliche Verlängerung der Linie bis zum Stadtteil Schuman vor, um eine bessere Anbindung an das Europaviertel zu ermöglichen.



100 ANS JAAR
DE LA LIGNE DE TRAM 39
TRAMLIJN 39

GRATUIT GRATIS
 Dim. - Zon.
15/06
 2025

11:00 > 18:00

Trajets gratuits en trams historiques
Gratis ritten met museumtrams
TRAM 39 (Montgomery ICHEG <-> Stockel - Stokkel)

Trajets gratuits en bus historiques
Gratis ritten met museumbussen
BUS 36 (Musée du Tram - Trammuseum <-> Konkel)

Animations et visites du Musée du Tram
Animaties en bezoek van het Trammuseum

Expo 100 ans de bus en Belgique au Musée du Tram
Expo 100 jaar bussen in België aan het Trammuseum

MIVB STIB
.brussels
 En collaboration avec • In samenwerking met

www.trammuseum.brussels

Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 12.6.2025, 19:30 Uhr Im Hotel Mercure Antwerp City Centre

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit
 3. Bericht über die Aufnahme neuer Mitglieder (§ 4 der Satzung)
 4. Gedenken verstorbener Mitglieder (§ 5)
 5. Abstimmung über den Ausschluss von säumigen Mitgliedern (§ 5, Abs. c)
 6. Geschäftsbericht und Kassenbericht 2024
 7. Bericht der Kassenprüfer (§ 13)
 8. Wahl eines Versammlungsleiters
 9. Aussprache
 10. Entlastung des Vorstandes
 11. Festlegung des Mitgliedsbeitrages 2026 (§ 7)
 12. Festlegung der Tagungsregion 2027
 13. Festlegung des voraussichtlichen Tagungstermins 2026
 14. Bericht zu unserem Bildarchiv
 15. Anträge
 16. Verschiedenes
 17. Mitteilungen zum Tagungsprogramm
-

Raum für Notizen

Liebe Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer,

unser herzlicher Dank gilt allen, die erneut tatkräftig bei den Vorbereitungen und der Planung sowie der Redaktion, Zusammenstellung und dem Versand dieses Programmheftes mitgewirkt haben. Hinter den Kulissen waren viele engagierte Personen beteiligt – von der Planung im Verein oder Betrieb über die Sachbearbeitung bis hin zu den Fahrpersonalen sowie den Kolleginnen und Kollegen, die uns geführt oder wertvolle Informationen bereitgestellt haben.

Ein besonderer Dank gilt Jeff Schwickert und Romain Rech (Trasmusee Luxemburg), Joël Miltgen und Gregory Bianco (Minett-Park Fond-de-Gras), Benjamin Leclerq (ASVi Thuin), David Luycks (TTA Érezée), Olivier Jortay (Transportmuseum Lüttich), Paul Vrielynck (TTO Nordzee De Panne) und Hubert Van den Bergh (ViaTAM Antwerpen-Berchem).

Auch Ihnen allen danken wir herzlich dafür, dass Sie sich erneut an unsere „Spielregeln“ gehalten haben. Der gesamte Vorstand hofft, dass Sie die Tagung so erleben und genießen konnten, wie Sie es sich vorgenommen hatten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Nachbereitung, beim Sichten und Bearbeiten Ihrer Aufnahmen und Videos.

Auf ein gesundes Wiedersehen zur 76. Jahrestagung im nächsten Jahr anlässlich „70 Jahre VDVA“ im Rhein-Neckar-Gebiet.

Der Vorstand

